

Im Folgenden unsere Beantwortung Ihrer Wahlprüfsteine:

1. **Grundsätzlich - Auf welchem Platz Ihrer Prioritätenliste steht die Verbesserung der Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung in Ihrem Wahlprogramm und warum? Wie viele Plätze hat Ihre Liste? Wenn Sie nur die Hälfte Ihrer Vorhaben / Liste umsetzen könnten, wären diese Verbesserungen dann prioritär?**

Eine gute Bildungspolitik ist dem BSW ein Kernanliegen. Ohne eine solide Bildung und einen guten Schulabschluss droht jungen Menschen Arbeitslosigkeit oder arbeiten in prekären Verhältnissen. Dazu gehört, dass Kinder von Anfang gefördert und in ihren Talenten gestärkt werden. Sie sollen in den Kitas die besten Startbedingungen bekommen.

2. **Finanzen - Welche Finanzmittel sollen wie und in welchen Anteilen eingesetzt werden, um die Betreuungs- und Ausstattungssituation zu verbessern? Welche finanzielle Beteiligung der Eltern planen Sie für die Zukunft?**

Die Sicherung anspruchsvoller Bildungsangebote für Kinder in der Kita ist eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge. Frühkindliche Bildung und Betreuung braucht daher eine verlässliche und angemessene Finanzierung – an ihr darf keinesfalls der Rotstift angesetzt werden.

3. **Fachkräfte - Was planen Sie konkret, um dem Fachkräftemangel kurz, mittel und langfristig zu begegnen und den Arbeitsplatz Kita / GBS nachhaltig attraktiv zu gestalten und Fachkräfte langfristig zu motivieren?**

Wir wollen eine Fachkräfteoffensive für mehr Erzieherinnen und Erzieher initiieren. Hierbei sollen nur Ausbildungsgänge berücksichtigt werden, in denen die angehenden Erzieher und Erzieherinnen eine Ausbildungsvergütung erhalten. Erzieher und Erzieherinnen müssen von fachfremden Aufgaben entlastet werden. Bessere Arbeitsbedingungen wie beispielsweise kleinere Lern- und Betreuungsgruppen steigern Attraktivität des Berufes.

4. **Fachkräfte - Welche zusätzlichen Fort-, Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten sehen Sie vor, um dem Fachkräftemangel und einem drohenden Absinken der beruflichen Qualifikation der pädagogischen MitarbeiterInnen, insbesondere Kräfte mit besonderen Fachkenntnissen in der Frühförderung, entgegenzuwirken?**

Wir treten für den Ausbau der Fort- und Weiterbildungsangebote und des Erfahrungsaustauschs ein. Dazu müssen finanzielle Mittel und ein angemessener Zeitfonds innerhalb der wöchentlichen Arbeitszeit zur Verfügung stehen.

5. **Betreuungsqualität - Wie soll zukünftig einem besseren Kinderschutz/ einer stärkeren Einhaltung der Kinderrechte sowie einer besseren Bildungsqualität und Sprachbildung in Hamburger Kitas Rechnung getragen werden?**

Für eine bessere Betreuungsqualität fordern wir eine Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation, Zeiten für Vor- und Nachbereitung sowie Elterngespräche und eine Leitungsfreistellung.

6. **Betreuungsqualität - Inwiefern beabsichtigen Sie, den Personalschlüssel zu erhöhen, ohne angelernte Kräfte und Azubis miteinzubeziehen, und die Ausfallzeiten (u.a. durch hohen Krankenstand) im Schlüssel zu berücksichtigen? Bis wann und in welchen Schritten planen Sie die Umsetzung?**

Auch Hamburg hat einen Erziehermangel. Daher muss unverzüglich eine Ausbildungsoffensive gestartet werden. Gleichzeitig müssen Strategien entwickelt werden, um möglichst viele Ausbildungsabbrüche zu verhindern.

7. **Betreuungsqualität - Gegenwärtig gibt es große Schwierigkeiten für Eltern zeitnah und wohnortnah einen EGH Kitaplatz mit guter fachlicher Betreuung zu erhalten. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie kurz, mittel und langfristig um Inklusion, Frühförderung und Chancengerechtigkeit in Kita besser zu gestalten?**

Wir streben die gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von Anfang an, ob mit oder ohne Behinderung. Dazu müssen die Kitas besser ausgestattet werden, um den besonderen Bedürfnissen von Kindern mit Behinderungen gerecht zu werden.

8. **Betreuungsqualität - Inwieweit beabsichtigen Sie Kennwerte zur Betreuung und Qualität der frühkindlichen Bildung, wie Ausfallzeiten und Personalverfügbarkeit, hamburgweit digital zu erfassen, vergleichbar und transparent zu machen?**

Um die Steuerung der frühkindlichen Bildung und Betreuung zu optimieren, sollen den zuständigen Behörden die dafür notwendigen Daten unter der Berücksichtigung der Datensicherheit und des Datenschutzes zur Verfügung gestellt werden.

Team Wahlbüro

Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit

Landesverband Hamburg

Große Elbstraße 135 (Wasserseite, Halle 2)

22767 Hamburg

wahlbuero@hh.bsw-vg.de

hh.bsw-vg.de